

BESCHLUSSPROTOKOLL II

der 2. a.o. Sitzung des Bundesrates vom 10. März 1973 - 11 Uhr

---

Einziges Traktandum: Währungslage

Der Rat tritt zu einer ausserordentlichen Sitzung zusammen, um sich durch Herrn Celio sowie die Mitglieder des Direktoriums der Nationalbank über das Treffen der Finanzminister des Clubs der 10 (und weiterer Mitglieder der EWG) vom 9.3.73 in Paris orientieren zu lassen. Der Sitzung wohnt, nebst den drei Mitgliedern des Direktoriums der Nationalbank, auch Herr Botschafter Jolles, Direktor der Handelsabteilung, bei.

Aus den Referaten der Herren Bundesrat Celio und Dr. Stopper, Präsident des Direktoriums der Nationalbank, geht hervor, dass die Sitzung in Paris eher enttäuschend war, und zwar sowohl hinsichtlich der Anträge, die zur Diskussion standen, als insbesondere auch hinsichtlich des Ergebnisses. Am Vormittag des 9.3.73 fand eine allgemeine Aussprache statt, bei der sich alle Votanten hüteten, ihre Karten aufzudecken - der Nachmittag war ausschliesslich der Redaktion eines gemeinsamen Communiqués gewidmet. Es fiel insbesondere auf, dass keine konkreten Anträge vorlagen; Herr Celio hatte aber den bestimmten Eindruck, dass gewisse Beschlüsse zwischen den Finanzministern anderer Staaten bereits gefasst sind, dass anlässlich der Pariser-Konferenz vom 9.3.73 davon aber noch keine Kenntnis gegeben werden sollte. Auf Grund der Diskussion scheint unsern Vertretern übereinstimmend ein gemeinsames Floating aller an der Konferenz beteiligten europäischen Staaten ausgeschlossen; im Vordergrund steht eher ein gemeinsames Floaten einzelner EWG-Staaten, eventuell unter Mitbeteiligung einiger Nicht-EWG-Länder gegenüber dem Dollar mit intern festen Wechselkursen. Interessant war ferner eine Erklärung des USA-Finanzministers, wonach Washington nicht an eine weitere Abwertung des Dollars denke. Am Abend des 9.3.73 wurde im französischen Fernsehen in grosser Aufmachung dargelegt, dass die USA eine Serie von neuen handelspolitischen Begehren gestellt hätten, wobei es sich aber offensichtlich um propagandistisch orientierte Meldungen handelte. Die Vertreter der Schweiz haben sich an der Pariser-Konferenz ebenfalls in keiner Weise festgelegt, jedoch nachdrücklich unterstrichen, dass für die Schweiz eine Vereinbarung auf der Basis des heutigen Kurses des Schweizerfrankens nicht in Frage kommen kann, und sie haben dafür relativ gutes Verständnis gefunden. Es darf in diesem Zusammenhang nicht übersehen werden, dass, nachdem nun Milliarden von Dollars in D-Mark gewechselt worden sind, auch die DM Richtung Schweizerfranken in Bewegung geraten könnte, was unter Umständen zu einer bedrohlichen Situation führt. Die einzigen Beschlüsse, die in Paris gefasst wurden, gehen dahin, dass die Suppleanten der Finanzminister ab Montag wieder zusammentreffen, und dass sich die Finanzminister selbst am nächsten Freitag wieder in Paris treffen sollen.

In der allgemeinen Aussprache wird insbesondere von den Herren Bundesrat Brugger und Direktor Jolles unterstrichen, dass die Situation für die Exportwirtschaft zunehmend schwieriger wird. Die Konjunkturdämpfungsbeschlüsse vom Dezember 1972 erfahren nun durch die Entwicklung der Währungslage eine unerhörte Verschärfung. Wenn dieser Doppeleffekt andauert, wird die aus konjunkturpolitischen Gründen gesuchte Abkühlung rascher eintreten als erwartet; jedenfalls werden wir gezwungen sein, die Entwicklung sehr aufmerksam zu verfolgen, damit nicht zu harte Rückschläge eintreten.

Die Mitglieder des Bundesrates sind sich im übrigen mit den Vertretern der Nationalbank darin einig, dass nach wie vor der Zeitpunkt für Beschlüsse nicht gekommen ist. Die Entwicklung ist überall im Fluss, und es ist nicht abzusehen, was in den nächsten Tagen passieren kann. Die Schweiz muss sich deshalb alle Optionen offen lassen.

Der Rat beschliesst, vor der Sitzung der Finanzminister vom 16.3.73 nochmals zusammenzutreten und zu dieser Zeit zu prüfen, welche Instruktionen unseren Delegierten für diese Tagung erteilt werden sollen.

BUNDESKANZLEI

geht an die Herren

- Departementsvorsteher (7)
- Bundeskanzler (1)
- Vizekanzler (2)